

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 27. April 1793. No. 39.

## Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 19. April.

Die Kaiserin ist heute Abend mit einem Bringen glücklich entbunden worden. — Ein Korps Oesterreicher ist unter Anführung des General Karaitzay im Begriff einen Theil von Polen, vorzüglich Krakau, in Besitz zu nehmen. — Baron von Degelmann geht in Finanzangelegenheiten nach den Niederlanden. — Am 5ten hat ein Erdbeben zu Karanikbes einigen Schaden angerichtet. — Beuronville und die übrige gefangene französische Kommissarien werden hieher gebracht.

Warschau, vom 10. April.

Der russische Botschafter wird dem Könige nach Bialostock entgegenkommen, um mit Sr Maj. über mehrere wichtige Gegenstände vorläufig zu conferiren.

Durch den Antheil, den Rußland von Polen in Besitz nimmt, der von Druza am linken Ufer der Dwina unter dem 45ten Grade der Breite anfängt, und von dannen in einer Linie über Słuck, Mieswiez, Karock und Polthynien nach Podelien, von da ferner nach der Grenze von Gallizien und an derselben hin bis nach dem Dnieper geht, wird Polen an allen Seiten von der Türkei ganz abgeschnitten.

Von der Elbe, vom 20. April.

In Kopenhagen sind mehrere Theilnehmer an der Brabantischen Sache neuerdings arretirt worden. — Man hat der Bürgerschaft zu Cesse angeschlossen, den Reichstagsaal, welchen der verst. König ihr zum Andenken überlassen, an den König zum Abbruch zurückzugeben, um der lästigen Unterhaltungskosten überhoben zu seyn; allein sie hat erklärt, sie werde ihn zu Gustavs Andenken im Stand erhalten, und sollte es ihren letzten Schilling kosten. — Die Staaten von Holland und Westfriesland haben eine Kriegsteuer von 2 Procent von allem Eigenthum u. Ein-

kommen, halb in diesem, halb in dem folgenden Jahre zahlbar bewilligt.

London, vom 13. April.

189 Kriegsfahrzeuge sind in Commission. Die ganze Seemacht besteht überhaupt aus 158 Linienschiffen, 22 Schiffen von 50 Kanonen, 135 Fregatten, 107 Sloopen, u. zusammen aus 422 Kriegsfahrzeugen.

Das Parlament hat 1,500,000 Pf. Sterl. zum Krieg bewilligt. — Patriotische Damen, an deren Spitze die Herzogin von York steht, haben eine Subscription für die Weiber und Kinder der Soldaten und Matrosen eröffnet, welche bereits 5000 Guineen beträgt.

Köln, vom 12. April.

Die Kaiserliche unter General Beaulieu's Befehlen stehende, aus etwa 27,000 Mann bestehende, Armee hat sich auch in Bewegung gesetzt und von Marche en Famine bis auf die Anhöhe von Trier ausgedehnt. Sie soll jedoch bereits Ordre haben weiter zu marschiren, vielleicht gegen Montmedy und Saar-Louis.

Der französische General Dampierre soll dem Prinzen von Koburg angetragen haben, die von Dumourier in Gefangenschaft gelieferten Deputirten gegen die Königin, den Dauphin u. auszuwechseln. — Die Engländer haben, wie man sagt, eine glückliche Landung in Bretagne gethan.

Aus dem Tagbuch der k. Armee.

In der Nacht vom 13. auf den 14ten verschanzten wir die Posten bei Dmaing u. Estreu, wurden vom Feind beunruhigt, jedoch ohne Nachtheil. Der durch den General Clairfait aus Vicogne, Raimet und Bruay vertriebene Feind, saßte auf den Anhöhen bei Anzin Posto und verschanzte sich, ward aber von uns bald wieder zurückgedrückt. Der Feind fiel unser Kavallerie- und Infanterie-piket aus Faumont und Marpant an, wurde aber zurückgeschossen. Am 15. verstärkte der

